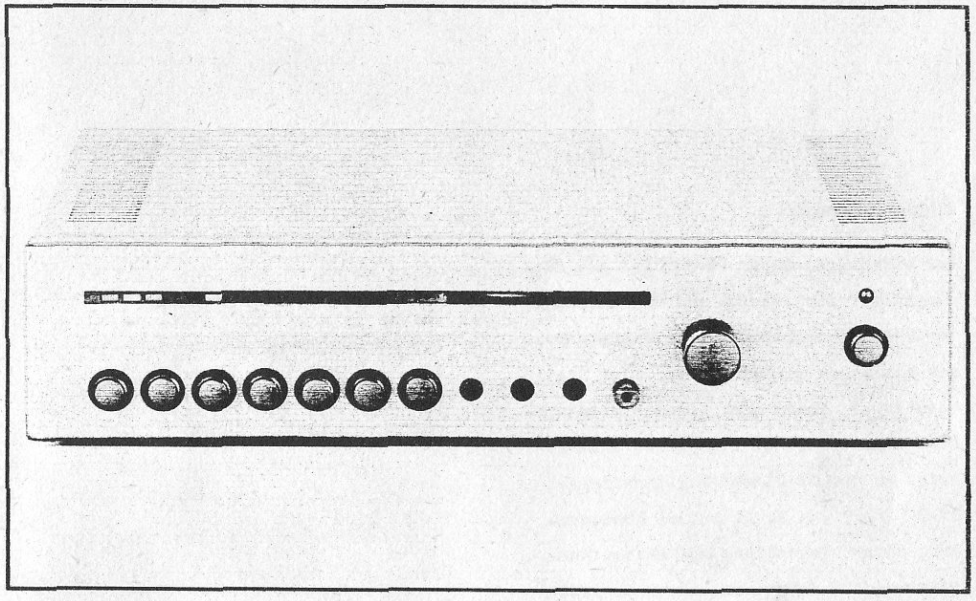
VEB STERN-RADIO ROCHLITZ
Betrieb des VEB Kombinat
Nachrichtenelektronik
DDR - 9290 Rochlitz, Sternstraße 1
Telefon: 820
Telex: 07-123
Telegramme: Stern-Radio Rochlitz

DEWAG Leipzig III-18-155 KP 70/89

UKW-Stereo-Tuner ST-210



Bedienungsanleitung

Werter Kunde!

Der UKW-Stereo-Tuner ST-210 ist ein Empfangsgerät für Stereo- und Monosendungen im UKW-Empfangsbereich. Zur Wiedergabe der Sendungen benötigen Sie einen Stereoverstärker, Boxen oder einen Stereokopfhörer. Der Tuner ST-210 gehört vorzugsweise zu dem NF-Stereo-Vollverstärker SV-210, auf den er in seinen Abmessungen, seiner Gestaltung und seiner Ausstattung abgestimmt ist. Er kann jedoch auch mit anderen NF-Verstärkern kombiniert werden.
Bitte machen Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Gerätes mit der Bedienanleitung vertraut.

das Gerät (während der Garantiezeit mit der Garantieurkunde) mit Fehlerangabe der nächstgelegenen RFT-Vertragswerkstatt zu übergeben.

5.Technische Daten

Geräteklasse	H3S TGL 8836	
Schutzklasse	II (schutzisoliert)	
Stromart	Wechselstrom 50 Hz	
Betriebsspannung	220 V ± 10 %	
Leistungsaufnahme	5 W	
Halbleiterbestückung		
18 Transistoren	7 Integrierte Schaltkreise	
16 Dioden	6 LED	
Empfangsbereich	UKW 87,5...108 MHz	
Antennenanschluß	75 Ohm unsymmetrisch	
Rauschbegrenzte Empfindlichkeit(mono)	≤ 2,2	uV/<-12dB(pW)
Trennschärfe	≥ 45	dB
Ausgangsspannung	500	µV
Quellenwiderstand	≤10	kOhm
Klirrfaktor	≤1,5	%
Übersprechdämpfung		
250... 6300 Hz	≥ 26	dB
6300...12500 Hz	≥ 15	dB
NF-Übertragungsbereich		
unt.Grenzfrequenz	≤ 40	Hz
ob. Grenzfrequenz	≥12500	Hz

Abmessungen	
Breite:	270 mm
Tiefe:	200 mm
Höhe:	60 mm (ohne Gehäusefüße)
Masse:	2,5 kg

1. Aufstellung

Bei der Kombination des Tuners ST-210 mit dem Verstärker SV-210 können beide Geräte über- oder nebeneinander aufgestellt werden. Bei der Aufstellung übereinander sollte der Tuner unter dem Verstärker stehen, damit er nicht zusätzlich erwärmt wird.
Bei der Kombination mit anderen Verstärkern wird die Aufstellung nebeneinander empfohlen.

2. Anschluß des Gerätes

● Netzanschluß

Der Tuner ST-210 wird über die Netzanschlußleitung (17) an das Wechselstromnetz 220 V - 50 Hz angeschlossen. Er ist bei Netzspannungsabweichungen bis zu ± 10 % funktionstüchtig.

● Verstärkeranschluß

Über die NF-Anschlußleitung (16) wird der Tuner au einen NF-Verstärker angeschlossen. Bei Anschluß an den SV-210 ist der Eingang E 1 zu benutzen.

● Anschluß der Antenne

Die UKW-Antenne wird über ein Koaxkabel (75 Ohm, unsymmetrisch) mit Koaxkupplung an den Antenneneingang (15) angesteckt. Bitte beachten Sie, daß Sie die guten Empfangseigenschaften des Tuners nur mit einer UKW-Außenantenne oder dem Anschluß an eine Gemeinschaftsantenne voll nutzen können.

● Anschluß eines Plattenspielers

Da der Verstärker SV-210 nur über zwei NF-Eingänge verfügt, von denen einer bei Anschluß des Tuners ST-210 belegt wird, besitzt der Tuner ST-210 einen TA-Eingang (14), der vorzugsweise für den Anschluß eines Plattenspielers vorgesehen ist. Dadurch können Sie mit dem SV-210 als Basisgerät eine Stereo-Anlage mit drei Programmquellen aufbauen, die Sie so miteinander verbinden sollten:

Tuner ST-210 an Eingang E1 des SV-210
Tonbandgerät an Eingang E2 des SV-210
Plattenspieler an TA-Eingang des ST-210

Die NF-Anschlußleitung des Plattenspielers wird an den TA-Eingang des St-210 angeschlossen. Bei Geräten mit NF-Ausgangsbuchse ist zum Anschluß an den ST-210 ein Stereo-Diodenkabel erforderlich.
Der TA-Eingang funktioniert auch bei ausgeschaltetem Tuner!

3. Inbetriebnahme

● Einschalten

Durch Drücken der Netz-Taste (5) wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebsbereitschaft wird durch die Betriebsanzeige (5) angezeigt. Das NF-Ausgangssignal wird verzögert zugeschaltet.

Achtung!
Mit der Netz-Taste (5) wird der Tuner nur in seiner Funktion ein- und ausgeschaltet. Beim Ausschalten erfolgt keine Trennung vom Wechselstromnetz, obwohl

die Betriebsanzeige (5) verlischt. Ein merklicher Energieberbrauch ist damit nicht verbunden. Sie sollten aber bei längerer Abwesenheit, z.B. während Ihres Urlaubs, das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vom Wechselstromnetz trennen.

● Sendereinstellung

Durch Drücken der UKW-Taste (9) wird die Handabstimmung eingeschaltet und mit dem Drehknopf SENDER (4) der gewünschte Sender eingestellt. Beachten Sie aber bitte unbedingt, daß Rundfunkempfang nur bei nichtgedrückter TA-Taste (6) möglich ist.
Die Lage der Empfangsfrequenz dieses Senders im UKW-Bereich zeigt Ihnen der Zeiger mit seiner roten LED (3) auf der Skala. Sie gibt Ihnen einen groben Anhalt für die Empfangsfrequenz durch den in MHz angegebenen Frequenzaufdruck.
Den dekadischen Aufdruck können Sie zur einfachen Orientierung bei der Einstellung Ihnen bereits bekannter Sender nutzen.

● Abstimmanzeige

Zur optimalen Abstimmung auf den Sender dient die Abstimmanzeige SIGNAL (1). Sie haben den gewünschten Sender optimal eingestellt, wenn die mittlere grüne LED leuchtet. Nun arbeitet Ihr Tuner mit seiner bestmöglichen Empfangsleistung. Fehlabstimmungen signalisieren die beiden roten LED.

● Stereoanzeige

Die Anzeige einer Stereosendung erfolgt mit derselben STEREO-LED (2). Bei einer Monosendung geht das Gerät automatisch in den Monobetrieb über. Das wird für Sie dadurch sichtbar, daß die STEREO-LED (2) nicht leuchtet. Ist das Antennensignal bei großer Senderentfernung für einen völlig rauschfreien Stereo-Empfang zu gering, stellt der Tuner automatisch einen Kompromiß zwischen vermindertem Stereo-Eindruck und zusätzlichem Rauschen ein, ohne ganz auf Mono zu schalten. Dieser Zustand wird durch Verringerung der Helligkeit der STEREO-LED (2) angezeigt. Je kleiner das Antennensignal ist, um so geringer wird der Stereo-Eindruck und um so stärker wird das Rauschen. Ist Ihnen das Rauschen unangenehm, so können Sie durch Drücken der Mono-Taste (8) auf Mono-Wiedergabe umschalten. Dabei verlischt die STEREO-LED (2).

● Automatische Scharfabstimmung (AFC)

Die AFC sorgt für die Korrektur einer ungenauen Sendereinstellung. Sie wird durch Drücken der AFC-Taste (7) eingeschaltet. Bei der Handabstimmung wird sie bei Bewegung des Drehknopfes SENDER (4) automatisch abgeschaltet und schaltet sich nach Stillstand des Drehknopfes automatisch wieder zu.
Sie sollten die AFC beim Empfang starker Sendung benutzen. Beim Empfang schwacher Sender sollten Sie auf die AFC verzichten, da ein direkt neben

dem schwachen Sender liegender stärkerer Sender bevorzugt wiedergegeben werden könnte.

● Programmspeicher

Der Tuner besitzt einen Programmspeicher mit 3 Speicherplätzen, die mit den Programmtasten U1 bis U3 (10) eingeschaltet werden können. Sie können damit und mit einem durch die Handabstimmung eingestellten Sender insgesamt 4 Sender speichern, die Ihnen ständig durch Tastendruck abrufbereit und bei eingeschalteter AFC optimal eingestellt zur Verfügung stehen.

● Programmierung

Stellen Sie sich den zu programmierenden Sender in Handabstimmung mit dem Drehknopf SENDER (4) ein. Nun drücken Sie die Programmtaste (10), auf deren Speicherplatz Sie den Sender speichern wollen, z.B. U1. Dabei verlischt die Zeiger-LED (3). Nehmen Sie nun den Abstimmschlüssel (12) aus der Schlüsselaufnahme (13) und stecken Sie ihn in die dem gewünschten Speicherplatz zugeordnete Programmieröffnung (11), in diesem Fall: 1. Durch Drehen des Abstimmschlüssels können Sie den Tuner auf jeden beliebigen Sender im UKW-Empfangsbereich einstellen. Haben Sie den vorher auf der Skala eingestellten Sender gefunden, leuchtet die Zeiger-LED (3) auf. Dadurch ist gesichert, daß Sie wirklich den Sender programmieren, den Sie sich ausgesucht haben. Nach erfolgter optimaler Einstellung mit Hilfe der Abstimmanzeige SIGNAL (1) ziehen Sie den Abstimmschlüssel wieder heraus und stecken ihn in die Schlüsselaufnahme (13).

Es wird empfohlen, die Programmierung etwa 15 Minuten nach Einschalten des Gerätes ohne Benutzung der AFC vorzunehmen.

● Plattenspielerbetrieb

Durch Drücken der TA-Taste (6) wird der an den TA-Eingang (14) angeschlossene Plattenspieler an den mit dem NF-Ausgang (16) verbundenen Verstärker geschaltet. Dazu muß der Tuner nicht eingeschaltet sein! Denken Sie aber bitte daran, nach der Benutzung des Plattenspielers die TA-Taste (6) wieder auszuschalten, damit Ihr Tuner beim nächsten Einschalten wieder empfangsbereit ist.

Bei gedrückter TA-Taste (6) ist kein Rundfunkempfang möglich!

4. Besondere Hinweise

- Zur Oberflächenreinigung sind keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zu verwenden.
- Service:
  Alle Werkstätten und Vertragswerkstätten des VEB Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen
- Die sachgemäße Behandlung des Gerätes entsprechend dieser Bedienungsanleitung ist eine Voraussetzung für die Gewährung von Garantieleistungen.
- Zwecks Behebung einer Störung ist

Bedienungsanleitung

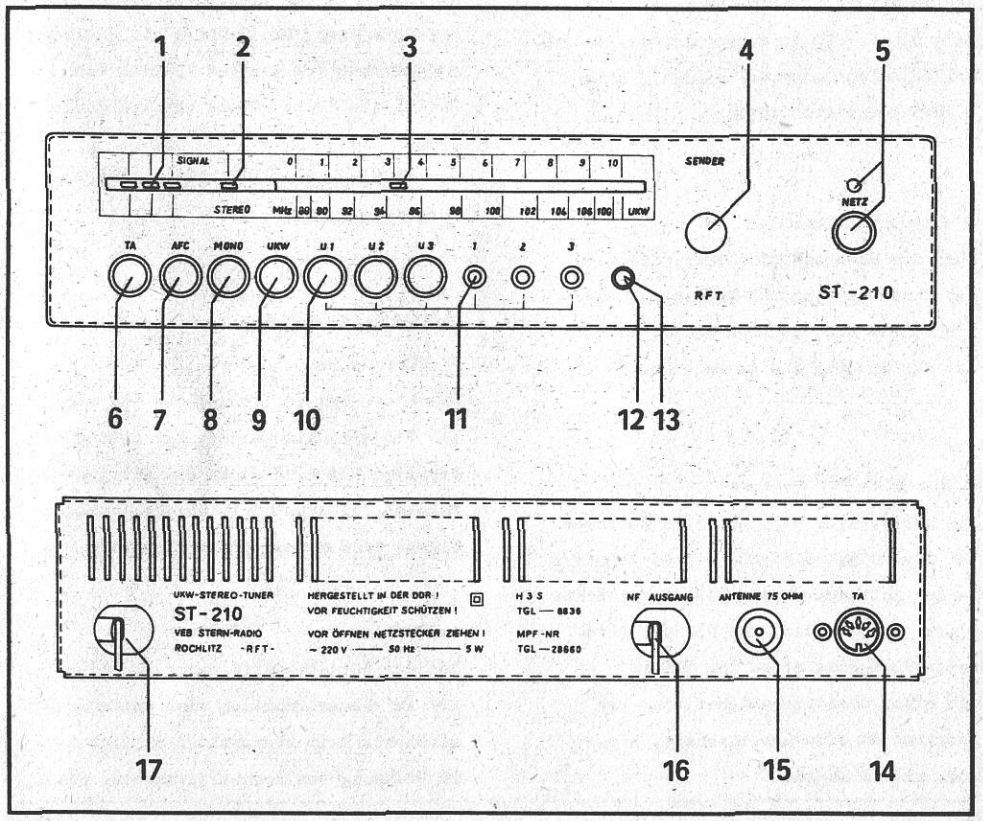
Bedien- und Anschlußelemente (siehe Abb.)

Vorderseite

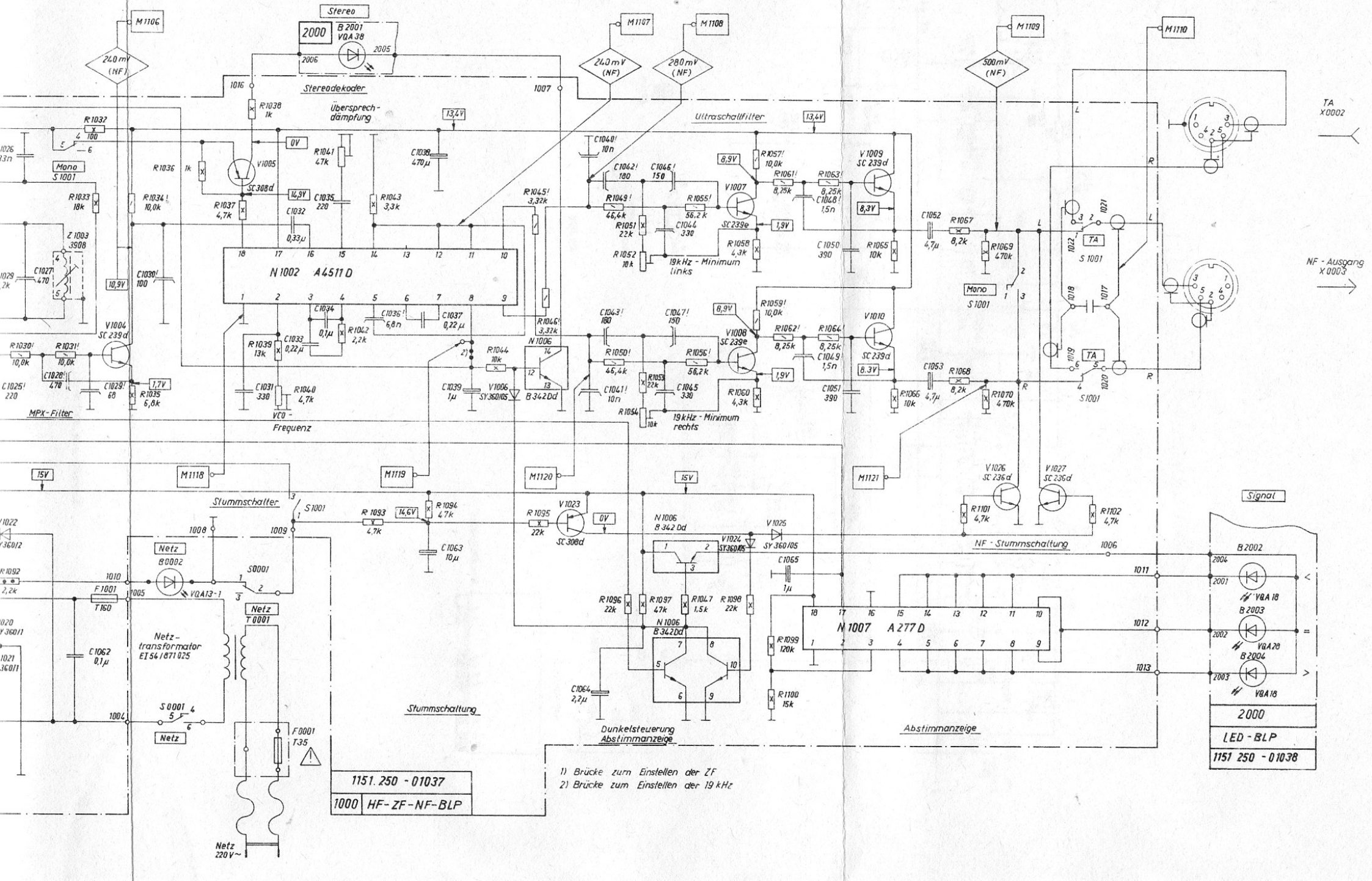
1 SIGNAL (Abstimmanzeige, Mittenanzeige)
2 STEREO (Stereo-Anzeige)
3 Skalen-Zeiger mit LED-Anzeige
4 SENDER (Drehknopf für Senderwahl, Handabstimmung)
5 NETZ (Netztaste und Betriebsanzeige)
6 TA (Plattenspieler-Taste)
7 AFC (Taste für automatische Scharfabstimmung)
8 MONO (Mono-Taste)
9 UKW (Taste für Handabstimmung)
10 U1...U3 (Programmspeichertasten)
11 1...3 (Programmieröffnungen)
12 Abstimmschlüssel
13 Schlüsselaufnahme

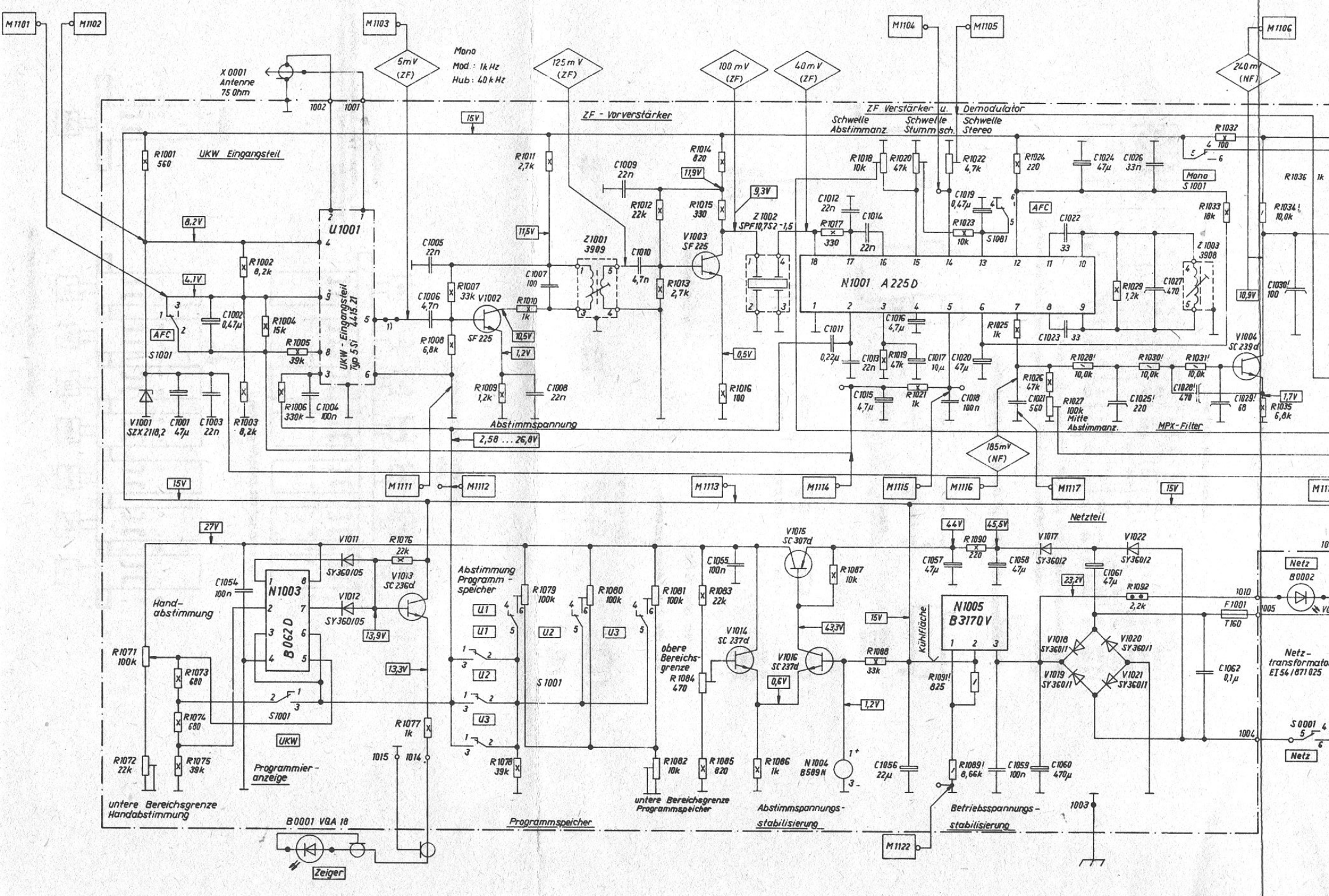
Rückseite

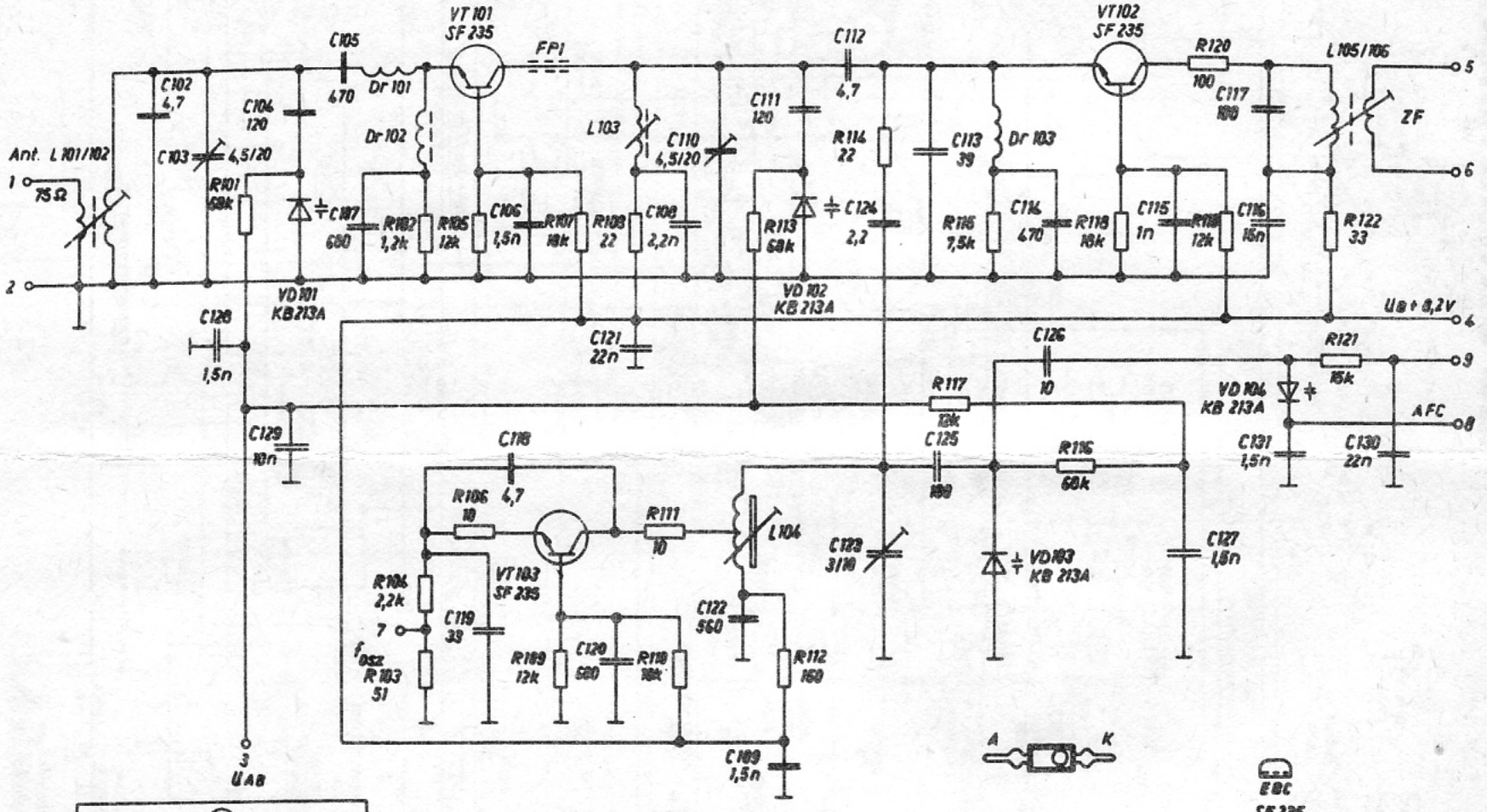
14 TA (Plattenspieler-Eingang)
15 ANTENNE 75 OHM (Antenneneingang 75 Ohm unsymmetrisch)
16 NF-AUSGANG (NF-Anschlußleitung)
17 Netzanschlußleitung



Stromlaufplan ST-210




M1101
M1102
M1103
M1104
M1105
M1106
X 0001 Antenne 75 Ohm
5mV (ZF)
125mV (ZF)
100mV (ZF)
40mV (ZF)
24,0mV (NF)
Mono
Mod.: 1k Hz
Hub: 40k Hz
ZF - Vorverstärker
ZF Verstärker u. Demodulator
Schwelle Abstimmanz
Schwelle Stumm sch.
Schwelle Stereo
UKW Eingangsteil
UKW - Eingangsteil Typ 5 Si 4415.21
U1001
N1001 A225D
Z1001 3909
Z1002 SPF10,752-1,5
Z1003 3908
V1001 SZX2118,2
V1002 SF225
V1003 SF225
V1004 SC239d
AFC
S1001
Mono
Abstimmspannung
2,58 ... 26,8V
MPX-Filter
185mV (NF)
M1111
M1112
M1113
M1114
M1115
M1116
M1117
Netzteil
N1003 B062D
Hand-abstimmung
Programmier-anzeige
UKW
Abstimmung Programm-speicher
obere Bereichs-grenze
untere Bereichsgrenze Handabstimmung
untere Bereichsgrenze Programmspeicher
Programmspeicher
Abstimmspannungs-stabilisierung
Betriebsspannungs-stabilisierung
N1005 B3170V
Kühlfläche
F1001 T160
Netz
B0002
Netz-transformator EI 54 / 871025
S0001
B0001 VGA 18
Zeiger
M1122


Ant.
L 101/102
75 Ω
C102 4,7
C103 4,5/20
C104 120
C105 470
Dr 101
Dr 102
VT 101 SF 235
FPI
L 103
C110 4,5/20
C111 120
C112 4,7
VT 102 SF 235
R120 100
C117 100
L 105/106
ZF
R101 68k
C107 680
R102 1,2k
R105 12k
C106 1,5n
R107 18k
R108 22
C108 2,2n
R113 68k
C124 2,2
R114 22
C113 39
Dr 103
R115 7,5k
C114 470
R118 18k
C115 1n
R119 12k
C116 15n
R122 33
VD 101 KB213A
VD 102 KB 213A
C121 22n
C128 1,5n
C129 10n
Ub + 8,2V
C126 10
R121 15k
R117 12k
C125 100
VD 104 KB 213A
AFC
C131 1,5n
C130 22n
C118
R106 4,7
R111 10
L 104
R116 68k
C123 3/10
VD 103 KB 213A
C127 1,8n
R104 2,2k
VT 103 SF 235
C119 39
C122 560
R109 12k
C120 680
R110 18k
R112 150
f Osz R 103 51
C109 1,5n
UAB
A
K
EBC
SF 235
Kennfarbe grün
KB 213 A
L 103
C118
C123
C 103
L 104
L 101/102
L 105/106
Abgleichpunkte
9 8 7 6 5 4 3 2 1
Anschlußpunkte

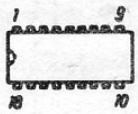
Spannungswerte [V] an IS

IS / Pin	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
N 1001	0	1,1	0	—	3,5	2,3	2,2	2,7	3,5	3,5	2,7	12,7	0,7	1,1	1,3	2,45	2,45	2,45
N 1002	0	—	2,6	2,6	1,8	2,6	2,6	8,5	2,7	2,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	13,4	14,4
N 1003	26,5	U_{Ab}^-	U_{Ab}	0	U_{Ab}^+	U_{Ab}	26,5	27										
N 1005	13,7	15	26,2															
N 1006	15	0,3	0,1	—	0,6	0	0,1	0,1	0	0	—	0,45	0	0				
N 1007	0	—	1,7	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0	0,9	15

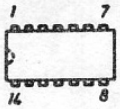
U_{Ab} = Abstimmspannung, $U_{Ab}^- = U_{Ab} - 0{,}007 \ldots - 0{,}07$, $U_{Ab}^+ = U_{Ab} + 0{,}007 \ldots + 0{,}07$

Spannungen mit Instrument $R_i \triangleq 100\,k\Omega/V$ gemessen, ohne Eingangssignal, Taste UKW betätigt

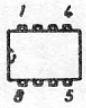
Halbleiterbauelemente, auf die Anschlüsse gesehen



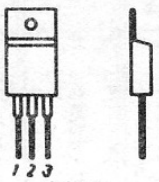
A 225 D
A 277 D
A 4511 D



B 342 D



B 082 D



B 3170 V





B 589 N



SC 236
SC 237
SC 239
SC 307
SC 308



SF 225



SZX 2118,2



SY 360



VQA 13-1

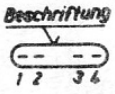


VQA 18
VQA 28
VQA 38

Spulen und Filter, auf die Anschlüsse gesehen

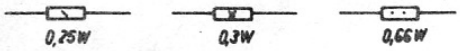


Z 1001
Z 1003

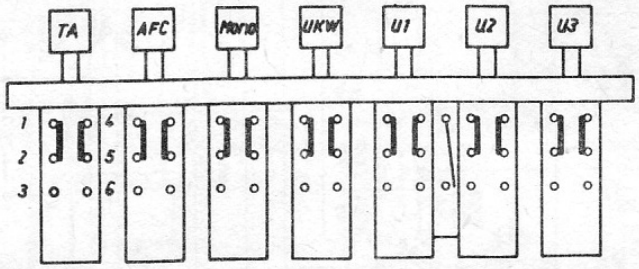


Z 1002

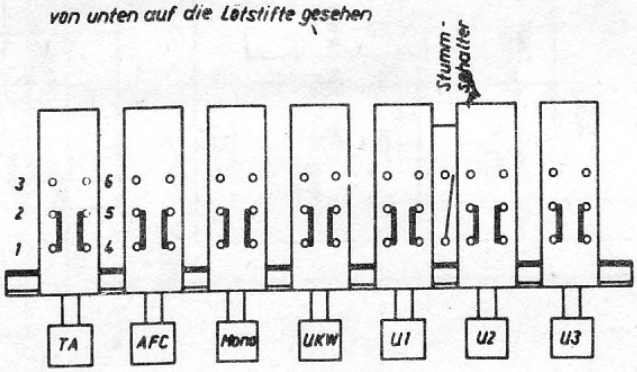
Belastbarkeit der Widerstände



Schiebetastenschalter S 1001



von unten auf die Lötstifte gesehen

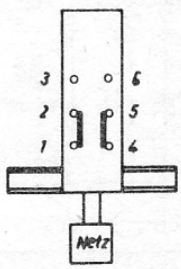


von oben auf die Lötösen gesehen

Achtung!

Mit ! gekennzeichnete Bauelemente dürfen nur durch Originalbauelemente mit gleicher oder geringerer Toleranz ersetzt werden

S 0001



Die Anschriften der Betriebe des VEB RFT Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen lauten wie folgt:

	Telefon
Rostock, Schwerin, Neubrandenburg:	
2500 **Rostock,** Steinstraße 6	2 29 08
Potsdam:	
1800 **Brandenburg,** Joliot-Curie-Straße 17	2 39 61
Frankfurt/Oder, Cottbus:	
1200 **Frankfurt/Oder,** Ernst-Thälmann-Straße 33	32 41 03
Magdeburg:	
3010 **Magdeburg,** Max-Otten-Straße 2	
Halle:	
4020 **Halle,** Raffineriestraße 31	
Erfurt, Gera, Suhl:	
5010 **Erfurt,** Neuwerkstraße 7	
Leipzig:	
7033 **Leipzig,** Bausestraße 6	
Dresden:	
8020 **Dresden,** Uhdestraße 5	
Karl-Marx-Stadt:	
9010 **Karl-Marx-Stadt,** Am Walkgraben 13	
Berlin:	
1040 **Berlin,** Friedrichstraße 129, Block F	

KEINE REPARATUR-A[illegible]AHMEN

[illegible] 03. 91

ST 210

6506 •0.038.50 +
6507 •0.038.50 *

Durchgeführte Garantiereparaturen:
(von der Werkstatt auszufüllen)

VW-Nr.	Rep.-Schein-Nr.	Ausfall von	Ausfall bis	Tage der Verlängerung	Beseitigter Fehler

8635/M 25–21 VV Freiberg Ag 307 III/11/10 87 6170 C 29194

RFT

Industriezweig Rundfunk – Fernsehen

GARANTIEURKUNDE

– Blatt 1 –

Sorgfältig aufbewahren, da bei Verlust k e i n Ersatz!
Nur gültig bei vollständig ausgefüllter Urkunde

Für das Gerät/Erzeugnis

Typ: UKW-Stereo Tuner ST-210

Nr.: 06892 **WA:** 25 Aug. 1989

übernimmt der Hersteller – Garantiegeber

VEB STERN-RADIO ROCHLITZ
Betrieb des VEB Kombinat Nachrichtenelektronik

eine Zusatzgarantie nach § 150 ZGB für die Dauer von 12 Monaten. Diese Zusatzgarantie wird neben der gesetzlichen Garantie von 6 Monaten (§§ 148 und 149 ZGB) gewährt. Sie beginnt mit der Übergabe der Ware an den Käufer. Die Gesamtgarantiezeit beträgt 12 Monate.

Endprüfung: GQ 12 [illegible]

Garantiebeginn Monat (in Buchstaben) Jahr

Das Gerät/Erzeugnis wurde vorgeführt, seine Funktionsfähigkeit nachgewiesen, die vorschriftsmäßige Bedienung und die Garantiebedingungen gem. Blatt 2 erläutert. Dem Käufer wurde das Vertragswerkstättenverzeichnis zur Kenntnis gegeben. Weiterhin ist er darauf hingewiesen worden, daß die Inbetriebnahme von Rundfunk- und Fernsehempfängern erst nach erfolgter Anmeldung bei dem zuständigen Postamt vorgenommen werden darf.

Unterschrift des Käufers

Stempel der Verkaufsstelle und Unterschrift des Verkäufers

Anschrift durch Käufer auszufüllen (zwecks Rückgabe der Urkunde):

Name des Käufers Postleitzahl Wohnort

Straße Hausnummer

Dieses Gerät ist u. a. mit folgenden Röhren, Transistoren, sonstigen Bauelementen und Baugruppen bestückt:

Nr.	Bauelement Baugruppe	Kenn-Nr.	Nr.	Bauelement Baugruppe	Kenn-Nr.

Es wurden ersetzt:

Stempel und Unterschrift des zust. Garantielagers	Bauelement Baugruppe	ersetzt am	durch Typ	Kenn-Nr.

Nicht eigenmächtig abändern, sonst Verlust des Garantieanspruches!

Eintragungen bzw. Änderungen irgendwelcher Art dürfen nur vom zuständigen VEB RFT Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen, der RFT-Vertragswerkstatt oder dem Hersteller vorgenommen werden.

GARANTIEURKUNDE

– Blatt 2 –

Im Reparaturfall bei Abgabe und Abholung des Gerätes vorzulegen!

Hersteller – Garantiegeber: **VEB STERN-RADIO ROCHLITZ**

Typ: **ST-210** WA:

Nr.: Garantiebeginn:

Stempel der Verkaufsstelle und Unterschrift des Verkäufers

Garantiebedingungen

1. Während der gesetzlichen Garantiezeit ergibt sich der Umfang der Garantieansprüche des Käufers aus den §§ 148 ff. ZGB in Verbindung mit der Durchführungsverordnung vom 27. Dezember 1976 zum Zivilgesetzbuch (GBl. T. I 1977 Nr. 2). Daneben können die Ansprüche aus der Zusatzgarantie bereits während der gesetzlichen Garantiezeit geltend gemacht werden; nach deren Ablauf sind ausschließlich die Bedingungen für die Zusatzgarantie maßgebend.
2. Im Rahmen der Zusatzgarantie übernimmt der Hersteller die kostenlose Beseitigung eines Mangels (Nachbesserung).
3. Garantiebedingungen gelten nur für die innerhalb der technischen Daten liegenden Parameter der Erzeugnisse.
4. Voraussetzung für die Gewährung von Garantieleistungen ist die sachgemäße Behandlung des Erzeugnisses durch den Benutzer unter Einhaltung der in der Betriebsanleitung gegebenen Hinweise sowie die Vorlage der ordnungsgemäß ausgefüllten Garantieurkunde.
5. Garantieleistungen werden nicht gewährt bei Überprüfung des Erzeugnisses ohne Anzeige eines bestimmten Mangels sowie bei Schäden, die keine Qualitätsmängel des Erzeugnisses sind, insbesondere nicht bei
   a) ungenügender Empfangsqualität durch nicht ausreichende oder überhöhte Feldstärkewerte (Intermodulation, Reflexion),
   b) Bruchschäden und sonstige mechanische Beschädigungen, die durch Sturz bzw. Transport des Erzeugnisses nach Übergabe an den Käufer hervorgerufen wurden sowie deren Folgeschäden,
   c) Schäden, die durch falsche Bedienung, durch Über- oder Unterspannung, durch fehlerhaft arbeitende oder bediente Zusatzgeräte hervorgerufen wurden,
   d) Fremdeingriffen und unbefugten Veränderungen des Originalzustandes des Erzeugnisses sowie Fremdeinwirkungen (z. B. Korrosionsschäden durch unsachgemäßen Gebrauch),
   e) Ersatz von Bedienungsknöpfen und Gehäusefüßen, sofern kein Fabrikations- oder Materialfehler vorliegt.
6. Bei Eintritt eines Reparaturfalles ist das Erzeugnis mit Garantieurkunde und Angabe des Fehlers vorrangig der nächstgelegenen RFT-Vertragswerkstatt zu übergeben.
   Beachten Sie bitte, daß die Garantieurkunde an der Perforierung getrennt wird. Blatt 1 der Garantieurkunde ist mit dem Erzeugnis der RFT-Vertragswerkstatt zu übergeben. Bei Rückgabe des reparierten Erzeugnisses ist die Funktionsfähigkeit zu überprüfen bzw. nachweisen zu lassen und durch Unterschriftsleistung auf dem Reparaturschein zu bestätigen. Zugleich ist darauf zu achten, daß die durchgeführte Reparatur von der RFT-Vertragswerkstatt auf Blatt 2 der Garantieurkunde ordnungsgemäß eingetragen wird.
7. Ist durch die in Ziffer 2 genannten Leistungen ein berechtigter Anspruch aus der Zusatzgarantie nicht zu erfüllen, so bestimmt der Hersteller unter Berücksichtigung des konkreten Einzelfalles die Garantieleistung, soweit entsprechende Ansprüche aus der gesetzlichen Garantie nicht mehr gegeben sind.
8. Die Garantiefristen verlängern sich für die Zeit vom Tage der Anmeldung der Reparatur bei der RFT-Vertragswerstatt bis zur Rückgabe des Erzeugnisses. Die Garantieverlängerung ist von der RFT-Vertragswerkstatt in der Garantieurkunde einzutragen. Die Garantie für ausgetauschte Teile endet mit Ablauf der Zusatzgarantie (einschließlich Garantieverlängerung) des Erzeugnisses.
9. Bei auftretenden Differenzen mit den RFT-Vertragswerkstätten in allen Fragen der Reparaturdurchführung (Reparaturzeiten, Reparaturqualität, Ersatzteilversorgung) innerhalb und außerhalb der Garantiezeit und für Auskünfte hinsichtlich der Garantiebedingungen ist der jeweilige VEB RFT Industrievertrieb Rundfunk und Fernsehen zuständig, in dessen Bezirk die in Anspruch genommene Vertragswerkstatt ihren Sitz hat. Diese Betriebe weisen Ihnen im Bedarfsfall auch geeignete RFT-Vertragswerkstätten nach.